

Gutes Fahrwerk für den Velostart

Velo fahrende Kinder werden nicht nur im Verkehr herausgefordert.

Sie stellen selber auch hohe Anforderungen an ihre Zweiräder. Diese sollten fast gleich viel wie «Grosse» können, leichter sein und weniger kosten.

Marius Graber

Die Karriere auf der Strasse beginnt bei den meisten Kindern mit einem 20- oder 24-Zoll-Velo. Die Bezeichnung bezieht sich auf die Radgrösse. 20-Zoll-Velos sind für zirka Sechsjährige oder 120 Zentimeter grosse Kinder geeignet, die 24-Zoll-Velos passen meist ab etwa acht Jahren oder 135 Zentimeter Körpergrösse. Das sind natürlich nur Richtgrössen, denn die Modelle sind unterschiedlich konstruiert, und die Kinder verschieden proportioniert. Seit ein paar Jahren stellen die Hersteller bei gleichbleibender Radgrösse aber immer kleinere Velos her. Damit kommen sie dem Wunsch vieler Eltern entgegen, dass die Kinder schon möglichst früh ein «groses» Velo fahren können, welches dann lange passen soll. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass dies die Nutzungsdauer nicht steigert und dass heute viele Kinder mit zu grossen Velos unterwegs sind.

Gesucht: Fliegengewichte

Ein durchschnittliches 20-Zoll-Velo kann gut und gerne um die 13 Kilo wiegen. Vergleicht man dieses Gewichtsverhältnis mit den Erwachsenen, wäre ein 80-Kilo-Vater mit einem 50 Kilo schweren Velo unterwegs – das würde ihm bestimmt keinen Spass machen. Unterdessen gibt es einige Serien-Kindervelos deutlich unter 10 Kilo. Das geringe Gewicht wird durch geschickte Konstruktion und Komponentenwahl, aber auch durch Weglassen von Zusatzausrüstung erreicht. Das kann sinnvoll sein: Solange die Kinder mehrheitlich mit den Eltern unterwegs sind, muss das Velo nicht unbedingt über eine fest installierte Lichtanlage oder ein fixes Schloss verfügen. Auch Lenkerhörnchen und Federgabeln bringen meist mehr

Gewicht als Funktion; sie werden aber von den Kindern oft selbst gewünscht – Prestige gilt auch hier. Ob die Jugend aber dank einer Federgabel oder eher dank geringerem Gewicht einer Starrgabel glücklicher radelt, darüber kann man trefflich streiten.

Bei den 24-Zoll-Velos gibt es bereits Modelle mit Scheibenbremsen. Was beim schnellen Hinsehen nach Effekthascherei aussieht, ist allerdings keine schlechte Entwicklung. Die Öldruckbremsen brauchen weniger Kraft in der Hand, sind leicht zu dosieren und inzwischen so günstig, dass sie auch für Kindervelos infrage kommen. Wenn sich der Bremshebel auf die Grösse der Kinderhand anpassen lässt, ist dies eine feine Sache.

Teure Kindervelos kosten nicht unbedingt mehr

Zwar sind einige Merkmale für ein gutes Kindervelo (zum Beispiel eine sinnvolle Rahmengestaltung) in der Produktion nicht preisrelevant, aber geringeres Gewicht und bessere Qualität mit leicht bedienbaren Bremsen und Schaltungen kosten mehr. Deshalb werden bei vielen Herstellern die Kindermodelle quersubventioniert. Doch ein teureres Kindervelo kostet die Eltern oft nicht viel mehr als ein günstiges. Während die preisgünstigen Modelle nach dem Gebrauch durch zwei oder drei Kinder oft «durchgeritten» sind, können gute Modelle innerhalb der Familie, über Bekannte oder Velobörsen an fünf oder mehr Kinder weitergegeben werden. So amortisiert sich der hohe Anschaffungspreis schnell. Mit dem schönen Nebeneffekt, dass dabei eine ganze Handvoll Kinder in den Genuss eines guten Velos kommt. ■

TIPPS ZUM KINDERVELOKAUF

Kaufen Sie das Velo nicht zu gross: Nehmen Sie das Kind unbedingt mit ins Geschäft, und probieren Sie Velos aus. Zu grosse Modelle sind unhandlich und erzwingen oft eine unnatürliche Sitzposition. Sattelhöhe und Lenker können angepasst werden, auch wenn die Kinder um 40 cm wachsen. Das «ausgezogene» Velo mag hochstelzig aussehen, die Kinder fahren damit aber sehr gut.

Überstandshöhe: Wenn die Kinder mit flachen Füssen auf dem Boden stehen, sollten sie im Schritt nicht gegen das obere Rahmenrohr stossen.

Sattelhöhe: Beim neuen Velo sollten die Kinder auf dem Sattel sitzend mit beiden Fussballen den Boden berühren. Haben die Kinder Sicherheit gewonnen, kann der Sattel auch höher eingestellt werden, damit ein effizienteres Treten möglich ist.

Lenker: Viele Lenker sind zu breit. Sie lassen sich mit der Säge kürzen.

Kurbellängen: Der Schlüssel für ein gutes Kindervelo liegt bei der richtigen Kurbellänge und Tretlagerhöhe. Oft sind die Kurbeln zu lang, was eine unnatürlich grosse Kniebeugung verursacht. Ideale Kurbellängen sind bei 24-Zoll-Velos 140–150 mm, bei 20-Zoll-Velos 120–140 mm.

Tretlager: Sie sind oft viel zu hoch, sodass die kurzen Kinderfüsse den Boden nur erreichen, wenn der Sattel für

effizientes Treten zu tief eingestellt ist. Pedale, die sieben Zentimeter über dem Boden liegen, reichen aus.

Bremsen: Sie müssen mit den Kinderhänden gut zu bedienen sein. Die Distanz zwischen Lenker und Bremshebel kann mit einer Stellschraube justiert werden. Die Bremsen müssen «kinderleicht» zu bedienen sein. Oft gehen sie schwer, weil die Kabel falsch verlegt sind.

Schaltung: 7 bis 9 Gänge reichen meist aus. Gerade bei 24-Zoll-Velos sind die Gänge aber oft zu schnell ausgelegt (vorne ein zu grosser Zahnkranz montiert). Nabenschaltungen sind einfach zu bedienen, aber ein Stück schwerer als eine Kettenschaltung.

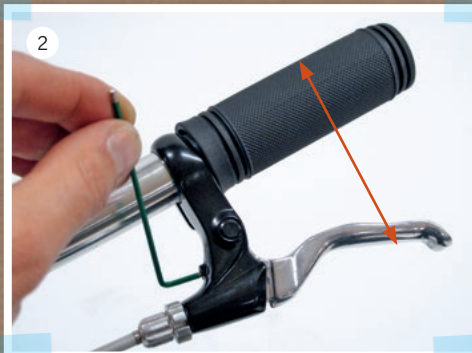
Ausrüstung: Wenn Kinder nicht alleine nachts unterwegs sind, ist eine leichte Batteriebeleuchtung eine gute Lösung. Oft reicht auch ein einfaches Zahlenschloss, und auf einen Gepäckträger kann meist verzichtet werden. Das spart Geld und Gewicht. Sinnvoll sind Ständer und Schutzbleche. Velos für den Schulweg brauchen eine gute Lichtanlage.

Die besten Kindervelos:

Eine Auswahl finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Hier wächst das Velo mit ...

Kindervelos lassen sich in der Grösse anpassen, sodass die Kinder über eine lange Zeit gut damit fahren können. Darauf ist zu achten:



- 1 **Lenkervorbau:** Durch Auswechseln kann der Lenker weiter nach oben und vorne positioniert werden.
- 2 **Bremsgriff:** Mit der Stellschraube kann der Bremsgriff näher zum Lenker justiert und der Handgrösse angepasst werden.
- 3 **Kurbellänge:** Sind oft zu lang. Bei 20 Zoll sind 120 bis 140 mm ideal, bei 24 Zoll 140 bis 150 mm.
- 4 **Tretlager:** Sind oft zu hoch. Ideal sind ca. 7 cm Platz zwischen Boden und Pedal (bei richtiger Kurbellänge).
- 5 **Überstandshöhe:** Muss so tief sein, dass die Kinder im Schritt nicht anschlagen, wenn sie mit flachen Füßen auf dem Boden stehen.

Rollmaterial für die Kleinen

Obwohl sich damit nicht das grosse Geld verdienen lässt, gibt es einige Hersteller, welche sich viele und gute Gedanken zu Kindervelos gemacht haben. Hier eine Auswahl.

Marius Graber

1 | Kaniabikes

Leichte 20- und 24-Zoll-Kindermountainbikes mit Starrgabel und einer leichten Luft-Federgabel, gut angepasste Übersetzung, auch als Rahmenset erhältlich, zwischen Fr. 590.– und 680.–.
www.kaniabikes.eu

2 | Kokua «Like to bike 20 Zoll»

Leicht gemacht, Unisex-Rahmenform mit tiefgezogenem Oberrohr, Fr. 589.–.
www.liketobike.ch

3 | Velotraum «K1» und «K2»

Kindervelo im Baukastensystem, hochwertige Komponenten, überdachte Rahmengometrie. Velotraum verzichtet auf 24 Zoll, macht dafür aufgrund der besseren Pneu- und Felgenauswahl den 20-Zoll-Rahmen in zwei Grössen, auch als Rahmenset, ab ca. Fr. 950.–.
www.velotraum.de

4 | Tout-Terrain «Streamliner»

Vollgefedertes Kindermountainbike, welches sich zum Trailerbike umbauen lässt, alles vom Feinsten, Fr. 1785.–.
www.tout-terrain.de

5 | MTB Cycletech «Mosquito»

Leicht, gute Qualität, gut proportioniertes 20-Zoll-Velo (hebt sich vom Trend zu immer kleineren Rahmen mit grösseren Rädern wohltuend ab), Fr. 599.–.
www.mtbcycletech.com

6 | Tour de Suisse «Speedy X20» / «Speedy X24»

Gute Qualität, Vollausrüstung (daher etwas schwerer), aber sinnvolle Rahmengometrie, Fr. 599.– bis 650.–.
www.tds-rad.ch

7 | Simpel «Nunu»

20- und 24-Zoll-Velos mit Nabenschaltung und guter Nabendynamo-Lichtanlage für den täglichen Gebrauch ausgelegt, in Anbetracht der Ausstattung recht leicht, Fr. 495.– resp. 595.–.
www.simpel.ch

8 | Mustang «MU Offroad 24 Carbon»

24-Zoll-Kinderbike mit Carbonrahmen, Federgabel und Scheibenbremsen. Ob Carbon bei Kindervelos wirklich ein sinnvolles Material ist, wird sich zeigen, Fr. 1390.–.
www.intercycle.com

VILLIGER



www.villigerbikes.ch

GRATIS VERSICHERUNG*
JETZT ZU JEDEM VILLIGER RIDE+ E-BIKE

* gilt beim Kauf für ein Villiger-E-Bike der Modelljahre von 2011 bis 2013. Versicherungsträger ist die Zürich Versicherungs-Gesellschaft-AG.


ZURICH



1



4



6



2



7



3



5



8

Mehr Auswahl. Mehr Komfort. Mehr NuVinci®



Belohn dich mit einem Rad oder Pedelec mit der stufenlos schaltbaren NuVinci N360™ oder der neuen Harmony™ Automatikschaltung. Testen Sie Ihre Lieblingsmarke beim Händler in Ihrer Nähe.

Nothing Shifts Like NuVinci®
www.nuvinci.com europe@nuvinci.com



Ansmann
AVE
Azor Bike
Basmann
Batavus
Beone

Bergamont
BlueLabel
Böttcher
Campus
Centurion
Contoura

Cresta
Cube
Dahon
eBike Company
Externum
Feldmeier

Felt
Flyer
Freecross
Gepida
gobaX
Göricke

Grace
Hartje
Hercules
Jaccs
Kalkhoff
Kettler

Kristall
KTM
Maxx
Merida
Moustache
Panther

Patria
Pegasus
Raleigh
Riese & Müller
Schachner
Siga

Simpel
SRM
Stevens
TDR
Third Element
Thompson

Tour de Suisse
Union
Urban Arrow
Utopia
Velo de Ville
Velobility
Victoria
Volt
VSF Fahrrad
Zemo